

Михаил Лермонтов,  
Der Tod des Dichters  
*tradukita de N. N. 77*

...

Михаил Лермонтов,  
La morto de la poeto  
*tradukita de Konstantin Gusev*

...

Михаил Лермонтов,  
Der Tod des Dichters  
*tradukita de Friedrich von Boden-  
stedt*

...

Михаил Лермонтов,  
Смерть поэта

...

Der Dichter fiel – von Schurken wähnte  
 Er seiner Ehre sich beraubt.  
 Er traf ins Herz, der ihn verhöhnzte,  
 Und sterbend sank sein stolzes Haupt!  
 Nicht mehr ertrug das Herz des Dichters  
 der Schwätzer niederträchtiges Spiel  
 gegen die Meinung des Gelichters  
 stand einsam er wie je ... und fiel!  
 Er fiel! ... Was hilft's, daß ihr nun sammelt  
 unnützes Lob und ihn beleckt,  
 daß ihr Entschuldigungen stammelt? –  
 Zu spät, das Urteil ist vollstreckt;  
 Wer trieb ihn denn? War es nicht euer  
 boshafte Spiel, das ihn verführt.  
 das des Genies bewahrtes Feuer  
 zu offenen Bränden angeschürt?  
 Ihr habts erreicht ... er ging verbinen  
 zugrund an Qual und Überdruß;  
 das Licht erlosch, das Laub verwirren  
 am Blütenkranz des Genius.  
 Der ihn gemordet, kalten Blutes  
 hat er's getan ... er schoß gewandt;  
 sein leeres Herz war rohen Mutes,  
 und nicht gezittert hat die Hand.  
 Was wunder auch? ... aus fernen Reichen  
 kam er als Abenteurer her,  
 und hundert andre so wie er,  
 sich Glück und Ämter zu erschleichen;  
 er schätzte unser Land gering,  
 sein Recht und Brauch, sein Wort und Wis-  
 sen  
 hatt gern uns Ruhm und Ehr entrissen;  
 wie konnte er beim Abschuß wissen,  
 an wem sich seine Hand verging! ...  
 Nun ist er tot, vom Grab verschlungen  
 wie jener Sänger, vom Geschick bezwungen,  
 weil Eifersucht sein Herz verbrannt

Pereis li, poet' de justo,  
 Murdita per la kalumni',  
 Kun peza plumbo en la brusto  
 Kaj venĝavido mortis li! ...  
 Ne povis la animo luma  
 Subiĝi al la malhonor',  
 Li sola kontraŭ fals' monduma  
 Ribelis ... Kaj li estas for!  
 Murdita! ... Do por kio ploroj,  
 De l' povraj laŭdoj tarda ĥor'  
 Kaj sinpravigoj de l' sinjoroj?  
 Pro fato li jam estas for!  
 Kaj ĉu ne vi kolere pelis  
 La noblan kanton de liber',  
 Elblovi incendion celis  
 El la ĵaluzo – nur fajrer' ?  
 Do ĝoju ... Mutas bardo nia,  
 La bonon rompis la malbon'.  
 Ne lumas plu la stel' genia,  
 Forvelkis la solena kron'.  
 Murdinto lia senkompata  
 Ekpremis feron de la ĉan',  
 La koro vanta batis glate,  
 Neniom tremis tiu man'.  
 Kaj ĉu ne miro, ĉu ne strango?  
 Pelata per la sort' migrant',  
 Nomadis li en nia land'  
 En serĉo de feliĉ' kaj rango,  
 Ofende mokis pli kaj pli  
 De nia tero lingvon, moron  
 Kaj malestimis nian gloron,  
 Ne sciis en la sanga horo,  
 Sur kion levis sian manon li! ...  
 En tombo kuŝas jam la bardo,  
 Sanktel' tu, kruu li kiu ardo  
 Prikantis sorĉe en la versroman'

Der Dichter wollte seine Ehre  
 rächen,  
 Die er durch giftiges Wort verletzt  
 geglaubt,  
 Da traf ihn selbst das Blei, sein  
 Herz zu brechen,  
 Zu beugen sein gewaltig Haupt. . .  
 ... Und Manche jetzt frohlocken,  
 daß er fiel,  
 Und rühmen gar den Mörder, der  
 sein Ziel  
 So gut getroffen, und im kalten  
 Muthe,  
 Fest, ohne Zittern, that den  
 Mörderschuß,  
 Der unser Land geröthet, mit dem  
 Blute  
 Des liederreichen Genius. . .  
 ... Ein Abenteurer kam er aus der  
 Ferne,  
 Er nahm kein Herz mit sich, ließ  
 keins zurück –  
 Rang sucht' er bei uns, Titel, Or-  
 denssterne,  
 Denn unverständlich war ihm  
 andres Glück,  
 Er fand was er gesucht in unsrer  
 Mitte,  
 Er fand bei uns ein zweites Vater-  
 land –  
 Sein Dank war: daß er sonst auf  
 jedem Schritte  
 Was ihm begegnete, verächtlich  
 fand.  
 Freund blieb er unsrer Sprache,  
 unsrer Sitte,  
 Das Volk war ihm ein Gegenstand

Погиб поэт! — невольник чести  
 —  
 Пал, оклеветанный молвой,  
 С свинцом в груди и жаждой  
 мести,  
 Поникнув гордой головой!..  
 Не вынесла душа поэта  
 Позора мелочных обид,  
 Восстал он против мнений света  
 Один как прежде... и убит!  
 Убит!.. к чему теперь рыдания,  
 Пустых похвал ненужный хор,  
 И жалкий лепет оправдания?  
 Судьбы свершился приговор!  
 Не вы ль сперва так злобно  
 гнали  
 Его свободный, смелый дар  
 И для потехи раздували  
 Чуть затаившийся пожар?  
 Что ж? веселитесь... — он  
 мучений  
 Последних вынести не мог:  
 Угас, как светоч, дивный гений,  
 Увял торжественный венок.  
 Его убийца хладнокровно  
 Навел удар... спасенья нет:  
 Пустое сердце бьется ровно,  
 В руке не дрогнул пистолет.  
 И что за диво?.. издалёка,  
 Подобный сотням беглецов,  
 На ловлю счастья и чинов  
 Зброшен к нам по воле рока;  
 Смеясь, он дерзко презирал  
 Земли чужой язык и нравы;  
 Не мог шадить он нашей славы;  
 Не мог понять в сей миг  
 кровавый,

*Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (\*1814-10-15 – †1841-07-27) en la Germanan de N. N. 77.*

*Arg-951-1919 (2013-12-15 20:59:34)*

*Siehe: <http://www.winter-zeulenroda.de/webseiten/lermontov.htm>.*

*Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (\*1814-10-15 – †1841-07-27) en Esperanton de KONSTANTIN GUSEV (†1980-11-09).*

*Arg-951-1917 (2013-12-15 10:56:39)*

*Tiu ĉi poem-esperangigo troviĝas en la retejo [http://donh.best.vwh.net/Esperanto/Literaturo/Poezio/morto\\_poetou.html](http://donh.best.vwh.net/Esperanto/Literaturo/Poezio/morto_poetou.html).*

*Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (\*1814-10-15 – †1841-07-27) en la Germanan de FRIEDRICH VON BODENSTEDT (\*1819 – †1892).*

*Arg-951-1918 (2013-12-15 20:30:08)*

*Verkinto de tiu ĉi Rusa poemo estas МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (\*1814-10-15 – †1841-07-27).*

*Arg-951-1915 (2013-12-15 10:39:19)*

*Mi, Manfred Retzlaff, trovis tiun ĉi poemon en la retejo <http://www.stihi-xix-xx-vekov.ru/ler352.html>.*